

Öffentliche Auslegung des Entwurfes der Klarstellungs- und Ergänzungssatzung gemäß § 34 Abs.4 Satz 1 Nr. 1 und 3 BauGB im Rahmen der Anpassung dieser Satzung für den Ortsteil Eulo

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Forst (Lausitz) hat am 06.12.2013 eine Beschluss zur Anpassung/Ergänzung der Klarstellungs- und Ergänzungssatzung gemäß § 34 Abs. 4 Satz 1 Nr. 1 und 3 BauGB für den Ortsteil Eulo gefasst.

Auf der Grundlage des § 34 Abs. 6 und § 13 Abs.2 Nr. 2 BauGB i.V.m. § 3 Abs.2 BauGB soll eine öffentliche Auslegung des Entwurfes der Planzeichnung zur zukünftigen Satzung nach § 34 Abs. 4 Satz 1 Nr. 1 und Nr. BauGB BauGB sowie der Begründung vom

30.12.2013 (Montag) bis einschließlich 03.02.2014 (Montag)

in der Stadt Forst (Lausitz), Fachbereich Stadtentwicklung, im Flur 2. Obergeschoss, Cottbuser Straße 10 in 03149 Forst (Lausitz) während folgender Zeiten erfolgen:

Montag, Mittwoch, Donnerstag
von 09.00 Uhr bis 16.00 Uhr

Dienstag

von 09.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Freitag

von 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Während der Auslegungsfrist können von jedermann Anregungen zum Entwurf bei der

Stadt Forst (Lausitz)

Fachbereich Stadtentwicklung

Cottbuser Straße 10,

Zimmer 319 in

03149 Forst (Lausitz)

oder schriftlich bei der

Stadt Forst (Lausitz)

Postfach 100119

03141 Forst (Lausitz)

vorgebracht werden.

Während der Auslegungsfrist können von jedermann Anregungen zum Entwurf schriftlich bei der oder während der oben angeführten Dienstzeiten persönlich zur Niederschrift vorgebracht werden.

Bei der Aufstellung von Satzungen nach § 34 Abs. 4 Satz 1 Nr. 3 sind die Vorschriften über die Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung nach § 13 Abs. 2 Satz 1 Nr. 2 und 3 sowie Satz 2 BauGB entsprechend anzuwenden.

Bei der nunmehr vorgesehenen Offenlegung gilt die Hinweispflicht des § 3 Abs. 2 Satz 2 Halbsatz 2 entsprechend.

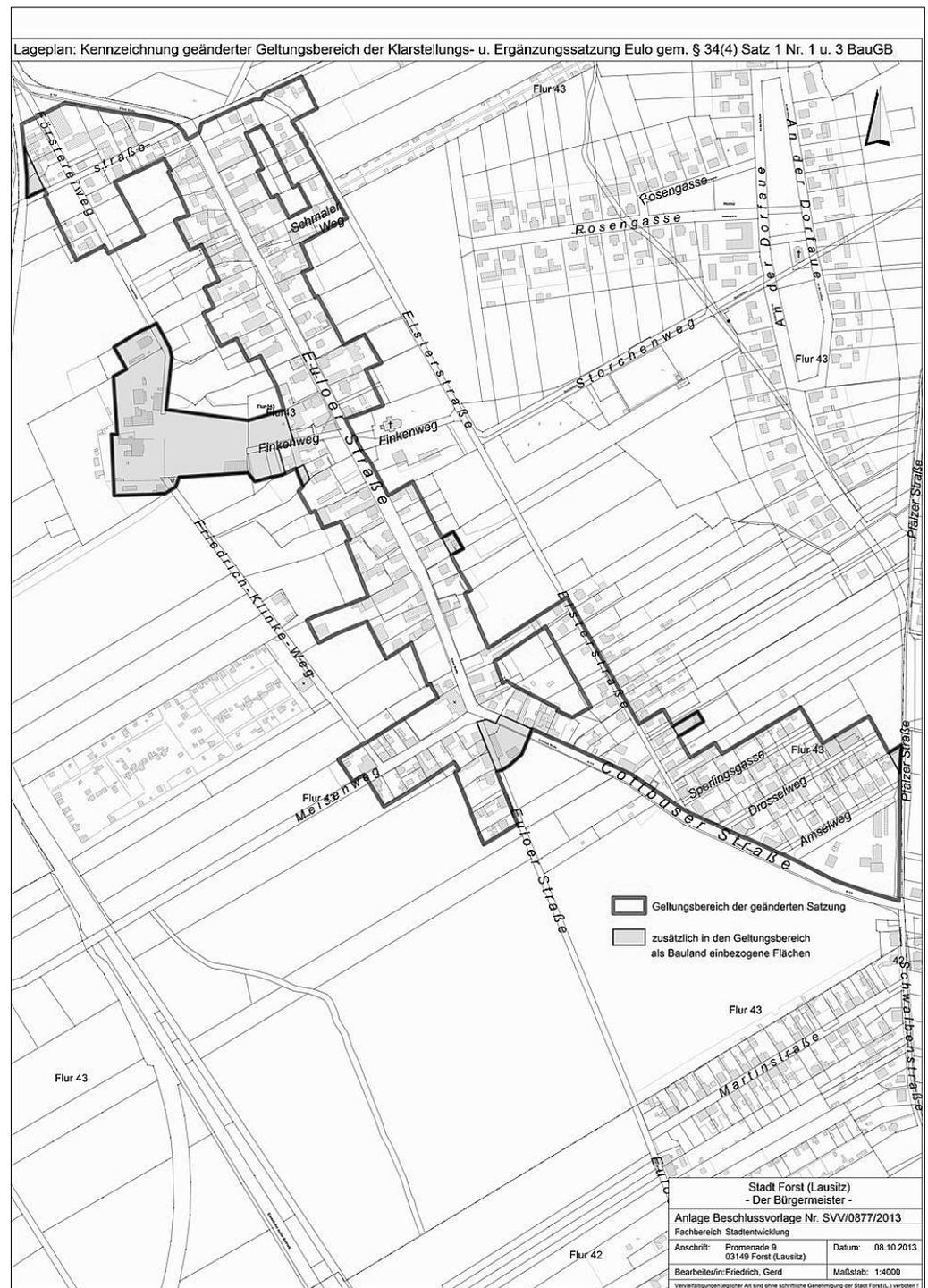
Es wird darauf hingewiesen, dass Stellungnahmen während der Auslegungsfrist abgegeben werden können, dass nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über die Satzung gem. § 34 Abs. 4 Satz Nr. 1 und 3 BauGB unberücksichtigt bleiben können und bei Aufstellung einer solchen Satzung ein Antrag nach § 47 der Verwaltungsgerichtsordnung unzulässig ist, wenn mit ihm nur Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung

nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.

Forst (Lausitz), den 10.12.2013



Dr. Jürgen Goldschmidt
Hauptamtlicher Bürgermeister



Bekanntmachung

über die Auslegung von Planunterlagen zur grenzüberschreitenden Umweltverträglichkeitsprüfung zum Ausbau der Nationalstraße Nr. 18 ab der Staatsgrenze bis zum Autobahnkreuz „Olszyna“ mit Anpassung an die Parameter einer Straße Klasse A

Die Generalna Dyrekcja Ochrony Srodowiska hat das Landesamt für Bauen und Verkehr über die grenzüberschreitenden Umweltauswirkungen zum o. g. Bauvorhaben gemäß Art. 2 Vertragsgesetz zur Deutsch-Polnischen UVP-Vereinbarung benachrichtigt. Hiermit wird gemäß § 9a UVPG[1] und § 73 VwVfG[2] und § 1 VwVfGBbg[3] die Auslegung der Planunterlagen bekanntgemacht. Die Planunterlagen liegen in der Zeit vom

07.01.2014 bis zum 27.01.2014

während der Dienststunden

Montag	von 09.00 Uhr bis 16.00 Uhr
Dienstag	von 09.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Mittwoch	von 09.00 Uhr bis 16.00 Uhr
Donnerstag	von 09.00 Uhr bis 16.00 Uhr
Freitag	von 09.00 Uhr bis 18.00 Uhr

sowie nach telefonischer Vereinbarung auch außerhalb dieser Zeiten in der Stadt Forst (Lausitz), Fachbereich Stadtentwicklung, 2. Obergeschoss, Vorflur, Cottbuser Straße 10, in 03149 Forst (Lausitz) zur allgemeinen Einsichtsnahme aus.

Hinweise:

- Jeder, dessen Belange durch das Bauvorhaben berührt werden, kann bis spätestens 27.01.2014 beim Landesamt für Bauen und Verkehr, Dezernat 11 - Anhörungsbehörde, Lindenallee 51, 15366 Hoppegarten (Telefon: 03342 4266 1136, Fax: 03342 4266 7603 oder 03342 4266 7601) oder in der Stadtverwaltung Forst Einwendungen gegen den Plan schriftlich oder zur Niederschrift zum Aktenzeichen 1138-AHB-702.12 erheben. Die Einwendungen müssen den geltend gemachten Belang und das Maß ihrer Beeinträchtigungen erkennen lassen. Ebenfalls bis zum vorstehend genannten Termin können sich die nach § 63 Abs. 1 BNatSchG[4] oder nach landesrechtlichen Vorschriften im Rahmen des § 63 Abs. 2 BNatSchG anerkannten Vereine sowie sonstige Vereinigungen, soweit diese sich für den Umweltschutz einsetzen und nach in anderen gesetzlichen Vorschriften zur Einlegung von Rechtsbehelfen in Umweltschutzangelegenheiten vorgesehenen Verfahren anerkannt sind (Vereinigungen), zu dem Plan Stellung nehmen.
- Bei Einwendungen, die von mehr als 50 Personen auf Unterschriftenlisten unterzeichnet oder in Form vervielfältigter gleichlautender Texte eingereicht werden (gleichförmige Eingaben), ist auf jeder mit einer Unterschrift versehenen Seite ein Unterzeichner mit Namen, Beruf und Anschrift als Vertreter der übrigen Unterzeichner zu bezeichnen. Anderenfalls können diese Einwendungen unberücksichtigt bleiben.
- Kosten, die durch Einsichtnahme in die Planunterlagen, Erhebung von Einwendungen, Teilnahme am Erörterungstermin oder Vertreterbestellung entstehen, werden nicht erstattet.
- Entschädigungsansprüche, soweit über sie nicht in der Planfeststellung dem Grunde nach zu entscheiden ist, werden in einem gesonderten Entschädigungsverfahren behandelt.
- Die Planunterlagen werden zusätzlich zur Auslegung in digitaler Form auf der Internetseite des Landesamtes für Bauen und Verkehr unter http://www.lbv.brandenburg.de/plan_Anh_verf.htm veröffentlicht.

Forst (Lausitz), den 10.12.2013



Dr. Jürgen Goldschmidt
Hauptamtlicher Bürgermeister



[1] UVPG - Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung zuletzt geändert am 24. Februar 2010

[2] VwVfG - Verwaltungsverfahrensgesetz zuletzt geändert am 14.08.2009

[3] VwVfGBbg - Verwaltungsverfahrensgesetz für das Land Brandenburg zuletzt geändert am 07. Juli 2009

[4] BNatSchG - Bundesnaturschutzgesetz (Gesetz über Naturschutz und Landschaftspflege) zuletzt geändert am 06.02.2012

Bauabgangsstatistik 2013 - Land Brandenburg

Sehr geehrte Damen und Herren,

das Gesetz über die Statistik der Bautätigkeit im Hochbau und die Fortschreibung -1 des Wohnungsbestandes (Hochbaustatistikgesetz - HBauStatG) regelt, dass für den Abbruch von Wohn- und Nichtwohngebäuden auch die Eigentümer zur Auskunft verpflichtet sind.

Mit Ihren Angaben sichern Sie die Aktualität der jährlichen Fortschreibung des Wohnungs- und Wohngebäudebestandes für Ihre Gemeinde.

Melden Sie bitte deshalb *als Eigentümer*

- den Abbruch von Wohngebäuden bis 1000 m³ umbauten Raum,
- den Abgang von Gebäudeteilen mit Wohnraum (Wohnräume, Wohnungen)
- die Nutzungsänderung von Wohnraum
- den Abbruch von Nichtwohngebäuden ab 350 bis 500 m³ umbauten Raum

an das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg.

Die Erhebungsunterlagen liegen für Sie kostenfrei bei Ihrem Amt, Ihrer amtsfreien Gemeinde bzw. kreisfreien Stadt bereit.

Außerdem ist der Erhebungsbogen online abrufbar unter:

www.statistik-bw.de/baut/html/

Beachten Sie bitte, dass der Abbruch von Wohngebäuden mit mehr als 1000 m³ umbauten Raum und Nichtwohngebäude über 500 m³ umbauten Raum bei der zuständigen Bauaufsichtsbehörde anzuzeigen ist.

In diesen Fällen reichen Sie bitte den ausgefüllten Erhebungsbogen zur Bauabgangsstatistik nur bei der Bauaufsichtsbehörde ein.

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Bekanntmachung über das Widerspruchsrecht nach § 18 Abs. 7 des Melderechtsrahmengesetzes „Widerspruch gegen die Übermittlung von Meldedaten an das Bundesamt für Wehrverwaltung“

Nach § 54 des Wehrpflichtgesetzes können sich Frauen und Männer, die Deutsche im Sinne des Grundgesetzes sind, verpflichten, freiwilligen Wehrdienst zu leisten, sofern sie hierfür tauglich sind.

Zum Zweck der Übersendung von Informationsmaterial übermitteln die Meldebehörden dem Bundesamt für Wehrverwaltung aufgrund § 58 Abs. 1 des Wehrpflichtgesetzes jährlich bis zum 31. März folgende Daten zu Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, die im nächsten Jahr volljährig werden:

- Familiennamen,
- Vornamen,
- gegenwärtige Anschrift.

Die Datenübermittlung unterbleibt, wenn die Betroffenen ihr nach § 18 Abs. 7 des Melderechtsrahmengesetzes widersprochen haben.

Nach § 18 des Melderechtsrahmengesetzes ist eine Datenübermittlung nach § 58 des Wehrpflichtgesetzes nur zulässig, soweit die Betroffenen nicht widersprochen haben. Die Betroffenen sind auf ihr Widerspruchsrecht bei der Anmeldung und durch öffentliche Bekanntmachung hinzuweisen. Der Widerspruch kann beim Bürgeramt der Stadt Forst (Lausitz), Promenade 9, 03149 Forst (Lausitz) schriftlich oder zur Niederschrift eingelegt werden.

Freier

Fachbereichsleiterin Bürgerservice

Veröffentlichung der Jagdgenossenschaft Forst (Lausitz)

Die Mitglieder der Jagdgenossenschaft Forst (Lausitz) haben in ihrer Genossenschaftsversammlung am 18. April 2013 folgende Beschlüsse gefasst:

- 1. Der Reinertrag der Jagdjahre 2008/2009 bis 2012/2013 wird an die Mitglieder der Jagdgenossenschaft Forst (Lausitz) ausgezahlt. Die Auszahlung erfolgt per Überweisung auf der Grundlage des vorliegenden Jagdkatasters.**

Anspruchsberechtigt ist jeder Eigentümer von land-, forst- und fischereiwirtschaftlich genutzten Grundflächen der Gemarkung Forst (Lausitz). Die Ansprüche können mit Angabe der Bankverbindung bei folgenden Vorstandsmitgliedern geltend gemacht werden.

- Martin Kockott - Stadt Forst (Lausitz)
Cottbuser Straße 10
(Zimmer 202)
03149 Forst (Lausitz)
- Martin Paul - Am Domsdorfer Anger 4, 03149 Forst
(Lausitz)
- Martin Pohl - Noßdorfer Str. 39, 03149 Forst (Lausitz)
- Dieter Seidel - Dorfstraße 16, 03149 Forst/Sacro
- Klaus Lehmann - Euloer Straße 256, 03149 Forst (Lausitz)

- 2. Bis zum 31.03.2014 nicht abgeforderten Reinerträge aus den Jagdjahren 2003/2004 bis 2007/2008 werden nicht mehr ausgezahlt.**

*Martin Kockott
Jagdvorsteher*

Jahreskalender 2014 für die Stadtverordneten- versammlung und deren Ausschüsse

Stadtverordnetenversammlung:

22.01.2014 (Mittw.)	04.07.2014
07.03.2014	19.09.2014
09.05.2014	05.12.2014
18.06.2014 (Mittw.)	

Haupt- und Wirtschaftsausschuss:

15.01.2014	03.09.2014
19.02.2014	15.10.2014
15.04.2014	19.11.2014
25.06.2014	

Ausschuss für Finanzen und Rechnungsprüfung:

13.01.2014	01.09.2014
27.01.2014	13.10.2014
17.02.2014	17.11.2014
14.04.2014	

Ausschuss für Bau und Planung:

09.01.2014	28.08.2014
20.02.2014	09.10.2014
20.03.2014	13.11.2014
10.04.2014	
29.04.2014	
15.05.2014	

Ausschuss für Kultur, Bildung und Soziales:

20.01.2014	25.08.2014
10.02.2014	06.10.2014
07.04.2014	10.11.2014

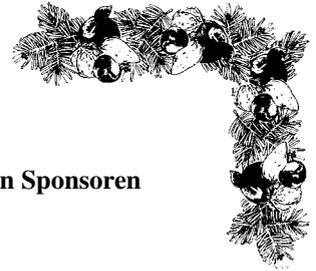
Vergabebeirat:

(jeden 2. Dienstag im Monat, 18:00 Uhr)

14.01.2014	08.07.2014
11.02.2014	12.08.2014
11.03.2014	09.09.2014
08.04.2014	14.10.2014
13.05.2014	11.11.2014
	09.12.2014

Nichtamtlicher Teil

Aus dem Rathaus



Weihnachtsmarkt 2013

Ein herzliches Dankeschön allen Sponsoren und Unterstützern

Agrargenossenschaft Forst e. G.
Bäckerei Axel Langner
Bäckerei Bräuer, Inh. Peter Kairys
Bäckerei Fumfah
Bäckerei Klaus Merschank
Bäckerei Maik Arlt
Bildungswerk Futura GmbH
BQS GmbH Döbern
Evangelische Kirchengemeinde Forst (Lausitz)
Familie Baltin, Forst (Lausitz)
Familie Hartenberger, Forst (Lausitz)
Familie Schmidt, Simmersdorf-Siedlung
Festzeltbetriebe Bereit
Forster Wohnungsbaugesellschaft mbH
Funk und Technik el-kom GmbH Forst
Gewerbeverein Rosenstadt Forst e. V.
Kaufland Warenhandel Berlin GmbH & Co. KG, Filiale Forst
KONSUM-EDEKA Discount Handelsgesellschaft, Sachsen-
Anhalt mbH
Lidl Vertriebs GmbH & Co. KG
Mattig & Lindner GmbH
Obstbau Wilhelm Aldag, Albertinaue
REWE Markt GmbH, Doreen Urban OHG
Stiftung Horno

Die Schlittschuhbahn und einzelne Dekorationselemente konnten durch die Unterstützung zahlreicher Sponsoren in Verbindung mit dem lokalen Verfügungsfonds über das Förderprogramm „Aktive Stadt- und Ortsteilzentren“ realisiert werden.

Ein Dank geht auch an viele Bürger, die Nadelgehölze für Binde- und Dekorationszwecke kostenlos zur Verfügung gestellt haben und natürlich an all diejenigen, die zum Gelingen des Forster Weihnachtsmarktes 2013 beigetragen haben.

Vielen Dank!

Impressum

Amtsblatt für die Stadt Forst (Lausitz) - (Rathausfenster)

Auflage: 11.000

Herausgeber

Stadt Forst (Lausitz) · Der Bürgermeister, Promenade 9 · 03149 Forst (Lausitz)

Tel.: (0 35 62) 9 89-0/9 89-102, Fax: (0 35 62) 98 91 03

Internet: <http://www.forst-lausitz.de>

E-Mail: s.joel@forst-lausitz.de

Das Amtsblatt der Stadt Forst (Lausitz) erscheint in ausreichender Auflage nach Bedarf und wird an alle erreichbaren Haushalte der Stadt Forst (Lausitz) kostenlos zugestellt. Das Amtsblatt der Stadt Forst (Lausitz) kann zusätzlich auf der Homepage der Stadt Forst (Lausitz) unter www.forst-lausitz.de (Bürgerforum/Amtsblatt) eingesehen werden und liegt ab dem jeweiligen Erscheinungstag im Rathaus in der Promenade 9 im Bürgeramt der Stadt Forst (Lausitz) aus. Interessenten und Bürger, welche nicht im Verbreitungsgebiet wohnen haben die Möglichkeit über die Verlag + Druck LINUS WITTICH KG Herzberg das Amtsblatt der Stadt Forst (Lausitz) zu abonnieren.

Verlag, für die Anzeigen Verantwortlicher, Herstellung und Vertrieb:

Verlag + Druck LINUS WITTICH KG Herzberg,

vertreten durch den Geschäftsführer Andreas Barschtipan

04916 Herzberg (Elster) · An den Steinenden 10 · E-Mail: info@wittich-herzberg.de

Telefon: (0 35 35) 4 89-0 · Telefax: (0 35 35) 4 89-1 15, Telefax-Redaktion: (0 35 35) 4 89-1 55

Anzeigenfachberater: Herr Falko Drechsel · Tel./Fax: (0 35 81) 30 24 76

Funk: 0170/ 2 95 69 22 · E-Mail: falko.drechsel@wittich-herzberg.de



Weihnachts- und Neujahrsgrüße

Liebe Forsterinnen und Forster, liebe Gäste aus nah und fern,

Weihnachten steht vor der Tür! Überall begegnen wir Lichterglanz und Kerzen, geschmückten Adventsgestecken und Tannenbäumen, weihnachtlicher Musik und dem Duft nach Weihnachtsgebäck.

Und wer kann - und will - sich trotz Alltagsstress und Hektik diesem Lichterglanz oder den erwartungsfrohen Augen der Kinder schon entziehen? Freuen wir uns also gemeinsam auf die bevorstehenden Fest- und Feiertage. Trotz aller beruflichen und privaten Belastungen im Alltag vermittelt dieser Abschnitt im Jahreskalender stets eine ganz besondere Stimmung.

Wir schätzen Weihnachten als ein Fest, das Licht in die Welt bringt und Mitmenschlichkeit, als ein Fest, das von Hoffnungen spricht.

Gönnen wir uns die Ruhe und Entspannung an den Weihnachtstagen und den Tagen bis Neujahr. Weihnachten und in der Zeit zwischen den Jahren können wir wieder zur Besinnung kommen und uns auf uns selbst besinnen. Wo rasen wir eigentlich hin? Was ist wirklich wichtig im Leben?

Das sind die Fragen, die sich oft mit dem Jahreswechsel verbinden und mit Weihnachten, dem Fest, das für Frieden und Mitmenschlichkeit steht.

Liebe Forsterinnen und Forster,

das Jahr 2013 war ein ganz Besonderes für die Stadt Forst (Lausitz). Das 100. Jubiläum des Ostdeutschen Rosengartens und die DEUTSCHE ROSENSCHAU 2013 haben dazu beigetragen, dass die Stadt einen erheblichen Imagewandel vollzogen hat, der positiv über die Grenzen unserer Stadt und der Region hinausstrahlte.

Über 180.000 Menschen besuchten unsere Parkanlage in Forst (Lausitz). Wir konnten Besucher aus ganz Brandenburg, aus Sachsen und Berlin, Bayern, Hessen, aus dem Nachbarland Polen, sogar aus Finnland und Dänemark begrüßen.

Der Ostdeutsche Rosengarten Forst (Lausitz) wurde umgestaltet, aufgewertet und präsentierte sich im gesamten Ausstellungszeitraum in

einem wunderbar gepflegten Zustand. Dazu kamen über 150 Veranstaltungen, Ausstellungen etc., die jeden Besuch im Park zu einem botanischen und einem kulturellem Erlebnis werden ließen.

Besonders herzlich bedanken möchte ich mich bei allen Sponsoren und Spendern für die DEUTSCHE ROSENSCHAU 2013.

Durch ihre großzügige Unterstützung war es möglich, unseren Gästen den Park in seiner Einzigartigkeit umrahmt von einem umfangreichen Veranstaltungsprogramm zu präsentieren.

Mir liegt es ebenfalls sehr am Herzen Danke zu sagen für das vielfältige und außergewöhnliche Engagement so vieler Forsterinnen und Forster, die mit Ihren Ideen, mit Initiative, mit Kreativität, mit Tatkraft und Fleiß dazu beigetragen haben, dass die DEUTSCHE ROSENSCHAU 2013 und damit 100 Jahre Ostdeutscher Rosengarten Forst (Lausitz) eine Erfolgsgeschichte geworden ist.

Es gibt viel bürgerschaftliches Engagement in unserer Stadt und dafür möchte ich allen Beteiligten herzlich danken und ich freue mich schon heute auf eine gemeinsame Vorbereitung der Feierlichkeiten zum 750. Stadtjubiläum im Jahr 2015.

Ich danke Ihnen, auch im Namen meiner Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, für die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit zwischen Bürgerschaft, Wirtschaft, Politik und Verwaltung im zu Ende gehenden Jahr 2013 und wünsche von ganzem Herzen ein frohes Fest und erholsame Feiertage sowie Gesundheit und viel Glück im neuen Jahr!

Ihr

Dr. Jürgen Goldschmidt
Bürgermeister

Traditionelles Neujahrskonzert



Foto: „MERCURIUS-QUINTETT“

Unter dem Motto „Zeitenreise“ bietet das „MERCURIUS-QUINTETT“ aus Dresden bekannte Werke von barocken und klassischen Komponisten bis hin zu den Filmmusik- und Poptiteln der Neuzeit,

peppig, virtuos und mit großer Spielfreude dar. In der ungewöhnlichen Besetzung mit Violine, Flöte, E-Bass, Piano und Schlagzeug, werden Sie u.a. Ausschnitte aus „der kleinen Nachtmusik“ von W. A. Mozart, der h-moll Suite von J. S. Bach und den prächtigen Violinkonzerten von Antonio Vivaldi hören. In den Bearbeitungen des Mercurius-Quintetts aus Dresden mit E-Bass und einer variantenreich eingesetzten Schlagzeugstimme erhalten diese Klassiker ihre ganz eigene heitere Farbe.

Weitere Höhepunkte werden eine Auswahl immer wieder gern gehörter Hits und Filmmusiken der 60er Jahren bis Heute sein. Die charmannten Moderationen des Violinvirtuosen Christoph Geibel leiten dabei von einem zum nächsten Stück über. Lassen Sie sich verzaubern und überraschen und folgen Sie dem „MERCURIUS-QUINTETT“ aus Dresden auf eine einzigartige musikalische Reise durch die Zeiten, die heiter auf das neue Jahr einstimmen wird.

Besetzung: 1 Violine, Flöte, Bass, Klavier und Schlagzeug

1. Januar 2014; 17:00 Uhr

Stadtkirche St. Nikolai Forst (Lausitz)

Eintritt frei! Kollekte erbeten.

Veranstalter: Stadt Forst (Lausitz), Telefon 03562 9890

Evangelische Kirchengemeinde, Telefon 03562 7255

Der Fachbereich Bauen informiert

1. fertig gestellte Maßnahmen:

- Straßen-, Kanal- und Leitungsbau Am Kreuzberg
- Mühlgrabenbegleitender Rad-/Gehweg zwischen P.- Högelheimer Straße, dem Kinder- und Jugenddorf über die Mühlgrabenbrücke bis zur Ringstraße
- Treppenanlage und Terrassenbauten am Kegeldamm

2. in Ausführung befinden sich:

- **Kegeldamm, Bootsanleger mit den Wegeverbindungen im Neißevorland**

Die Bootsanlegestellen sind montiert. Bei den Restarbeiten des Wegebaus, (Wege zwischen Treppen und den Bootsanlegern und das Einbringen der Deckschicht des Neißeweges) handelt es sich um temperaturabhängige Leistungen. Bei Temperaturen unter 0 Grad ist ein Einbau der Wegedecken nicht möglich. Ziel ist es jedoch, die Abnahme im Dezember 2013 durchzuführen.

- **Kegeldamm, Straßenbau**

Ziel ist es, die Verkehrsanlage zwischen Gutenbergplatz und Straße Am Haag bis zum 20.12.13 fertig zu stellen und für den öffentlichen Verkehr freizugeben. Die noch durchzuführenden Leistungen im Abschnitt sind jedoch stark witterungsabhängig. Die Pflasterarbeiten der Straßen mit dem vorhandenen Großpflaster können nur bei frostfreiem Wetter durchgeführt werden. Zwischen Straße Am Haag und M.-F.-Hammerstraße wurde mit dem Straßenbau, dem Setzen der Borde begonnen, der Abschnitt wird „Winterbaustelle“.

Spazieren am Mühlgrabenufer

Viele Forster haben in den letzten Wochen mit Freude die Baumaßnahme am Mühlgraben zwischen Ringstraße und Paul-Högelheimer Straße verfolgt. Hier entstand im einst unwegsamen Ufergelände des Mühlgrabens ein attraktiver, barrierefreier Geh- und Radweg. Auch Pkw-Stellflächen und eine asphaltierte Zufahrt zum Kinder- und Jugenddorf sowie zum Kanuverein Turbine Forst e. V. wurden gebaut und tragen zur Verbesserung der Nutzbarkeit dieser Sport- und Freizeiteinrichtungen bei.



Fotos: Stadt Forst (Lausitz)

Geplant wurde die neue Wegeverbindung durch den Freien Landschaftsarchitekten Peter Barth aus Groß Döbbern bei Cottbus. Im Rahmen der beschränkten Ausschreibung erhielt die Forster Firma Schmidt- Dunkel GmbH & Co. KG im August 2013 den Zuschlag für die Ausführung der Arbeiten. Die Tätigkeiten gestalteten sich im steilen, beengten und mit diversem Schutt bestückten Ufer nicht gerade einfach. Auch galt es, vorhandene Bäume zu erhalten und zu sanieren. Hier leistete die Baufirma mit ihren Subunternehmen sehr gute Arbeit!

Nun ist der Weg fertig gestellt und kann von jedermann genutzt werden. Ein Spaziergang entlang des Mühlgrabens ist landschaftlich sehr schön. Das wird durch den befestigten Weg mit der ergänzenden neuen Bepflanzung viel deutlicher und für jeden, der es möchte, erlebbar. Die bereits lange Zeit vorhandene Brücke über den Fluss zwischen Kinder- und Jugenddorf und Freibad hat nunmehr auch für Fußgänger und Radfahrer einen Nutzen, die Holz- Sitzgruppe am Wasser bekommt mehr Zuspruch und Aufmerksamkeit als zuvor.

Für den Wegeabschnitt der insgesamt 240 Meter lang ist, belaufen sich die Baukosten auf ca. 120.000 €, wovon der Stadt Forst (Lausitz) als Bauherrin eine Förderung von zwei Dritteln durch Bund und Land zu Gute kommt.

In Planung geht im Jahr 2014 der Wegeabschnitt von der Paul-Högelheimer-Straße bis zum Naturheilverein. Die Wegestrecke entlang des Mühlgrabenufers soll weitergebaut und mit den im Zentrum bereits vorhandenen Uferwegen zusammengeführt werden.



www.wittich.de

Unter www.wittich.de haben Sie die Möglichkeit unsere neuen Internetseiten zu erkunden. Viele Online-Funktionen und Informationen stehen für Sie bereit. Gehen Sie jetzt online!



www.wittich.de

Bürgerberatungen im Bürgeramt

Versichertenberater der
Deutschen Rentenversicherung Gerhard Heuer

Achtung!
Beratungen finden zurzeit nicht statt.
Neue Termine werden rechtzeitig in der Tagespresse bekannt gegeben.

Fragen zur Existenzgründung und Existenzsicherung

Donnerstag
07.02. und 06.03.2014 11 bis 16 Uhr

Die Terminvergabe für die Beratung erfolgt durch Frau Karin Hesse unter der Telefonnummer : **03563 97834**.

Die Beratungen der **Verbraucherzentrale** werden nur noch in Cottbus durchgeführt.

Termine sind telefonisch unter der landesweiten Terminhotline **01805 004049** zu vereinbaren.

Informationen vom Fundbüro

Folgende Fundsachen wurden in der Zeit vom 28.09.2013 bis 20.12.2013 im Fundbüro abgegeben:

Lfd.Nr. im Fundbuch	Tag der Abgabe	Bezeichnung der Fundsache
116/13	21.10.2013	26er Mountainbike, schwarz/gelb
117/13	22.10.2013	28er Damenrad „BBF“, rot
121/13	04.11.2013	28er Damenrad, silbergrau, Korb hinten
122/13	08.11.2013	26er Damenrad, weinrot/weiß
125/13	12.11.2013	Damenuhr, silber
128/13	14.11.2013	26er Damenrad, schwarz/dunkel petrol
129/13	15.11.2013	Sonnenbrille im braunen Etui
130/13	18.11.2013	26er Damenrad, blau

Weiterhin befinden sich verschiedene Schlüsselbunde, Regenschirme sowie Sporttaschen und Kleidungsstücke vom Neißeverkehr im Fundbüro. Die Abholung der Fundsachen durch den Eigentümer kann im Fundbüro/Bürgeramt, im Rathaus erfolgen. Ein entsprechender Eigentumsnachweis ist zu erbringen und zwar durch:

- die genaue Beschreibung der Fundsache sowie Ort und Zeitpunkt des Verlustes
- bei Fahrrädern die Fahrradnummer
- bei Handys die Gerätenummer (IMEI-Nummer des Herstellers)
- bei Schlüsseln ein Zweitschlüssel zum Vergleich

Ostdeutscher Rosengarten Forst (Lausitz)/Rosenpark, Eintrittspreise¹ 2014 - Anlage 1 - 06.12.2013

Eintritt	Tageskarte 01.05.-30.09.2014	Dauerkarte ² 01.05.-30.09.2014	Dauerkarte ³ Vorverkauf (bis 30.04.)
Erwachsener	5,00 €	30,00 €	25,00 €
Ermäßigter Eintritt	2,50 €	15,00 €	12,00 €
Kinder bis zum vollendetem 6. Lebensjahr	frei		
Familienkarte I (Alleinerziehende mit eigenen Kindern)	6,00 €	35,00 €	30,00 €
Familienkarte II (Familien mit eigenen Kindern)	12,00 €	45,00 €	40,00 €
Gruppen (ab 20 Personen) p. P.	4,00 €		
Kinder- und Jugendgruppen (ab 10 Personen) p. P.	2,00 €		

Ermäßigte:

Kinder ab vollendetem 6. Lebensjahr bis Jugendliche unter dem vollendeten 18. Lebensjahr und Schüler/in mit Schülerschein (Vorlage Schülerschein ab vollendetem 15. Lebensjahr)⁴
Arbeitslosengeld I- und II-, Sozialhilfeempfänger, Empfänger von Grundsicherung im Alter für Erwerbsgeminderte bzw. -unfähige (nach SGB XII), Schwerbehinderte mit Schwerbehindertenausweis (mit einem B im Ausweis ist eine Begleitperson frei)
Bundesfreiwilligendienstleistende, freiwillig Wehrdienstleistende
Studenten, Auszubildende mit Anspruch auf Berufsausbildungsbeihilfen (nach SGB III) und Bafög-Empfänger
Leistungsbezieher nach dem Asylbewerbergesetz
- jeweils mit amtlichem Nachweis -

Gruppen:

Bei Busreisegruppen haben 1 Busfahrer und 1 Reiseleiter freien Eintritt.
Kinder- und Jugendgruppen (ab 10 Personen) hat 1 Begleitperson freien Eintritt.

Rabattierung mit Kooperationspartnern können bis 25 % vereinbart werden.

¹ Preise inkl. gesetzlicher Mehrwertsteuer

² Die Dauerkarten gelten auch 2014 für weitere Veranstaltungen, insbesondere auch für die Rosengartenfesttage. Bei Sonderveranstaltungen von Fremdveranstaltern finden die Preise keine Anwendung, hier sind die Aushänge zu beachten.

³ Die Dauerkarten gelten auch 2014 für weitere Veranstaltungen, insbesondere auch für die Rosengartenfesttage. Bei Sonderveranstaltungen von Fremdveranstaltern finden die Preise keine Anwendung, hier sind die Aushänge zu beachten.

⁴ Als Schüler im Sinne dieser Entgeltordnung gelten Personen, die eine Allgemeinbildende Schule besuchen und ab dem vollendeten 15. Lebensjahr einen Schülerschein mit eingetragener Schulform vorlegen können. Anerkannt werden auch Schülerscheine im Bereich der Sekundarstufe II (Gymnasiale Oberstufe, Berufsfachschule, Fachoberschule usw.). Als Entscheidungskriterium wird in der Einzelprüfung festgestellt, ob kein Anspruch auf Vergütung während der Schulzeit besteht.

Geänderte Öffnungszeiten zum Jahresende im Archiv verschwundener Orte (AvO)

Das Archiv verschwundener Orte (AvO) ist in der Zeit vom 24. bis 26.12.2013 sowie am 31.12.2013 und 01.01.2014 nicht geöffnet.

Weitere Informationen zum Archiv verschwundener Orte unter:

Archiv verschwundener Orte

Horno, An der Dorfau 9

03149 Forst (Lausitz)

Tel: 03562 694836

Fax: 03562 697485

archiv@verschundene-orte.de

www.verschundene-orte.de

Schulanmeldung für das Schuljahr 2014/2015

Zum Schuljahr 2014/2015 werden alle Mädchen und Jungen schulpflichtig, die bis zum 30. September 2014 sechs Jahre alt werden. Die Anmeldung erfolgt auf der Grundlage der Satzung der Stadt Forst (Lausitz) zur Festlegung der Schulbezirke - Drucksachenummer SVV/0885/2013 - veröffentlicht im Amtsblatt Nr. 9/2013.

Die Schulanmeldung ist zu folgenden Terminen im Sekretariat der Schule unter Vorlage der Geburtsurkunde des Kindes und der Bestätigung der Teilnahme an der Sprachstandsfeststellung vorzunehmen. Das anzumeldende Kind soll bei der Anmeldung der Schulleitung vorge stellt werden.

Zur weitgehenden Vermeidung von Wartezeiten ist es zweckmäßig, im Voraus einen konkreten Termin mit der Schulleitung zu vereinbaren.

Termine:

Schule	Datum	Uhrzeit
Grundschule Forst Mitte Telefon: 7163	14. Januar 2014	10:00 bis 12:00 Uhr 14:30 bis 18:00 Uhr
	15. Januar 2014	12:00 bis 16:00 Uhr
Grundschule Keune Telefon: 7270	20. Januar 2014	08:20 bis 12:00 Uhr 14.10 bis 16:00 Uhr
	22. Januar 2014	09:00 bis 11:00 Uhr
Grundschule Nordstadt Telefon: 698080	21. Januar 2014	14:00 bis 18:00 Uhr
	22. Januar 2014	13:00 bis 17:00 Uhr

Brandenburgische Frauenwoche 2014

In Vorbereitung der Brandenburgischen Frauenwoche im Frühjahr 2014 hat der Beirat „Brandenburgische Frauenwoche“ unter Federführung des Frauenpolitischen Rates Land Brandenburg e. V. für die Kernzeit vom **6. bis 16. März 2014** folgendes Motto festgelegt:

Gemeinsam – Lebendig – Widerständig

Frauengeschichte(n) 1914 bis 2014

Die landesweite Auftaktveranstaltung wird am Donnerstag, den **6. März 2014** in Doberlug-Kirchhain stattfinden.

Themenschwerpunkte wurden in diesem Jahr nicht benannt.

Der Beirat „Brandenburgische Frauenwoche“ gibt Anregungen für Veranstaltungen. Ziel ist es in der Frauenwoche 2014, das Gespräch zwischen Frauen verschiedener Generationen, unterschiedlicher sozialer Herkunft und Lebenswelten als Inspirations- und Motivationsquelle zu nutzen und die Brüche der Geschichte(n) zum Ausgangspunkt für ein in die Zukunft gerichtetes politisches Handeln - gemeinsam, lebendig und widerständig zu nehmen!

Die 24. Brandenburgische Frauenwoche 2014 soll Gelegenheit bieten, kollektives Frauengedächtnis zu entdecken, zu pflegen und zu nutzen: Welche Rolle haben Frauen in den letzten 100 Jahren gespielt, welche Spuren hinterlassen? Wie haben die gesellschaftlichen Bedingungen ihr Leben und Denken geformt? Und wie erleben Frauen im Land Brandenburg ihre eigene Lebenssituation heute?

Die Frauenwoche hat sich in den vergangenen Jahren zu einem wichtigen Instrument zur Sensibilisierung und Kommunikation von frauen- und gleichstellungspolitischen Themen zwischen Multiplikatorinnen und an Frauenthemen Interessierten etabliert. Organisiert werden in ganz Brandenburg vielfältige Veranstaltungen wie Diskussionsforen, Fachkonferenzen, Workshops, Ausstellungen oder interkulturelle Begegnungen von den kommunalen Gleichstellungsbeauftragten und frauenpolitisch Aktiven in den Verbänden, Vereinen, Gewerkschaften, Parteien und der Kirche.

Auch für die kommende Frauenwoche in unserer Stadt sind Vereine, Institutionen und andere Interessierte in der Stadt aufgerufen, Ideen und Vorschläge zu Veranstaltungen, die im Rahmen der Brandenburgischen Frauenwoche 2014 in der Stadt Forst (Lausitz) angeboten werden könnten, einzubringen.

Die Veranstaltungen werden seitens der Stadt Forst (Lausitz) zusammengetragen, ggf. koordiniert und in einer gemeinsamen Veranstaltungsübersicht veröffentlicht.

Gern können Interessierte mit der Stadt Forst (Lausitz) in Kontakt treten. Bitte wenden Sie sich dazu gern an:

Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Forst (Lausitz)

Susanne Joel im Rathaus der Stadt Forst (Lausitz), Promenade 9, Raum 319, Telefon 03562 989-102 oder email: s.joel@forst-lausitz.de.

Vereine



Weihnachtsausstellung im Brandenburgischen Textilmuseum Forst (Lausitz)

Modelleisenbahnausstellung

seit 14. Dezember 2013 bis 12. Januar 2014

Modellbahnbörse am 4. Januar von 13 bis 17 Uhr

Am 14. Dezember 2013 öffnet wieder eine der beliebtesten Ausstellungen des Brandenburgischen Textilmuseums ihre Pforten – die Modelleisenbahnausstellung. Passend zur Weihnachtszeit werden wieder verschiedenste Modelleisenbahnen ihre Runden fahren. Erstmals zu sehen ist eine ca. 10 Quadratmeter große Winteranlage in verschiedenen Spurbreiten.

Das beliebte Car-System kommt wieder zum Einsatz und ist inzwischen auf rund 18 Meter angewachsen. Ein besonderes Highlight ist eine Modelldampfmaschinensammlung, welche dem Museum durch einen gebürtigen, heute bei Hannover lebenden Forster zur Verfügung gestellt wurde. Daneben wird es eine historische Dampfmaschine geben, welche die Besucher von Zeit zu Zeit auch in Aktion erleben können.

Selbstverständlich ist aber auch wieder an die kleinen Besucher gedacht. Sie dürfen selbst Lokführer sein bei der großen Lego- sowie einer weiteren Spielzeugbahn.

Für alle großen Modelleisenbahnliebhaber wird es am 4. Januar zusätzlich eine Börse mit Modellbahnen und Zubehör geben. Anbieter können sich dazu noch unter der Telefonnummer 03562-97356 melden.

Reguläre Öffnungszeiten:

Dienstag bis Donnerstag von 10 bis 17 Uhr

Freitag bis Sonntag von 14 bis 17 Uhr

Gesonderte Öffnungszeiten während der Feiertage:

25. bis 29. Dezember 2013 von 14 bis 17 Uhr

23., 24., 30., 31. Dezember 2013 und 1. Januar 2014 geschlossen



Tierschutzverein e. V. Forst u. Umgebung

Am Pferdegarten 06, Forst
Sprechzeiten: Do 15 bis 17 Uhr
Telefon: 03562 983028

Unseren laufend aktualisierten Bestand an Tieren finden Sie unter
www.mulknitz.com/agallery.php



Das Tierheim ist z.Z. bis auf den letzten Platz belegt. Auch viele Katzen warten sehnsüchtig auf ein neues Zuhause.

Bitte geben Sie einem Tier aus dem Tierasylheim eine Chance.

"Wunderschöne DIVA, 2-jährige Schönheit, als Einzelkatze in Wohnungshaltung zu vermitteln".

Foto: Frau Broxtermann

Bitte engagieren Sie sich für den Erhalt des Tierasylheims durch:
· Spenden für das Tierheim
· Futterspenden
· Patenschaften für die Tiere

Sie wählen die Spendenhöhe und -dauer nach Ihren Wünschen aus.

Ansprechpartner:
Renate Behrendt/Karen Schulze: Tel. 0151 11677007
Angelika Noack: Tel. 0152 02064000
Ulrich Brink: Tel. 03562 664245

Unsere Spendenkonten:
Sparkasse Spree-Neiße: Kto. 340 210 0281, BLZ 180 500 00
Volksbank Spree-Neiße eG: Kto. 20 32 996, BLZ 180 927 44

Tierschutzverein e. V. Forst u. Umgebung



Gratulationen vom 28. September bis 20. Dezember 2013



28. September

Wolfgang Kiel zum 80.
Horst Möbus zum 80.
Sigrid Müller zum 70.
Jörg Nitschke zum 70.

29. September

Gerd Dörre zum 70.
Klaus Köhler zum 70.
Marita Neumann zum 70.
Christa Schulz zum 70.

30. September

Jürgen Arndt zum 70.
Knut Becker zum 75.
Günter Reiß zum 75.

1. Oktober

Erika Ball zum 70.
Grete Hellwig zum 90.
Waldtraut Hoffmann zum 90.
Ruth Klaue zum 92.
Horst Mätzke zum 80.

2. Oktober

Hildegard Drobick zum 85.
Irmgard Lenke zum 85.
Ursula Urban zum 85.

3. Oktober

Willi Domke zum 95.
Heinz Meier zum 75.

4. Oktober

Elisabeth Gottschalk zum 94.
Käte Günther zum 94.
Gisela Hübner zum 75.
Johanna Krause zum 99.
Sieglinde Nickel zum 70.
Ruth Queißert zum 80.

5. Oktober

Marieanne Donath zum 75.
OT Mulknitz
Hans-Jürgen Lauch zum 70.

6. Oktober

Käthe Dedic zum 85.
Adolf Kruschel zum 75.
Werner Lanze zum 80.
Margot Lüth zum 94.

7. Oktober

Horst Böhme zum 75.
Waltraut Patzig zum 80.

8. Oktober

Hildegard Herrmann zum 85.
OT Groß Bademeusel

9. Oktober

Frieda Lehmann zum 97.
Elfriede Reiche zum 85.
Hildegard Schulze zum 99.

11. Oktober

Karl-Jürgen Stein zum 70.

12. Oktober

Heidemarie Böttges zum 70.
Erika Lehmann zum 93.

14. Oktober

Ursula Heise zum 75.
Monika Laugks zum 70.
Werner Lindner zum 85.
Herta Nicko zum 85.
Ursula Walter zum 85.

15. Oktober

Dietrich Berth zum 70.
Ursula Methe zum 80.
Annerose Nehrettig zum 75.
Renate Nerlich zum 75.
Ilse Wecke zum 75.

16. Oktober

Peter Wegener zum 70.
OT Klein Bademeusel

18. Oktober

Hilde Kretschmer zum 90.
Reinhard Unger zum 70.

19. Oktober

Gudrun Schmeske zum 75.
Heidi Tautz zum 70.

20. Oktober

Horst Flamm zum 70.
Margot Schulz zum 75.

21. Oktober

Klaus Piater zum 75.
Johanna Zscherneck zum 75.

22. Oktober

Herta Buder zum 98.
Hildegard Klose zum 80.

23. Oktober

Peter Bartsch zum 70.

24. Oktober

Monika Müller zum 70.

25. Oktober

Regina Sündermann zum 75.

26. Oktober

Klaus-Jürgen Noack zum 70.

27. Oktober

Ursula Auer zum 75.
OT Sacro
Margot Babrowsky zum 91.
Hannelore Klobsch zum 75.
Christa Speer zum 75.

28. Oktober

Ulla Brudek zum 70.
Kurt Dahlke zum 85.
Heinz Harmuth zum 85.
Manfred Herzog zum 85.
Christel Ihlo zum 70.

29. Oktober

Hannelore Brülke zum 80.
OT Briesnig

Hedwig Kretschmar zum 90.
Hannelore Mudra zum 91.

30. Oktober

Peter Matschencz zum 70.

31. Oktober

Eva Bräuer zum 75.
Lydia Bresdschack zum 90.
Erika Gabriel zum 75.
Margarete Schimpitz zum 85.
Dora Stiller zum 102.

1. November

Ursula Korn zum 70.

2. November

Klaus Lange zum 70.
Helmut Nowraty zum 90.

3. November

Herbert Gieske zum 90.
Eberhard Noack zum 75.

4. November

Peter Matthies zum 75.
Hans-Joachim Noack zum 75.

5. November

Ursula Heinig zum 85.
Renate Kutzscher zum 80.
Erna Landow zum 80.
Hildegard Lehnig zum 91.

6. November

Peter Budich zum 75.
Lieselotte Krauss zum 98.

7. November

Horst Koska zum 70.
Ursula Leii zum 93.

8. November

Gerda Neumann zum 75.
Marianne Noack zum 90.

Rainer Noack Werner Ullrich	zum 70. zum 75.	25. November Günter Puder OT Briesnig Margarethe Rex Wolfgang Richter	zum 70. zum 92. zum 75.	12. Dezember Amalia Derkatsch Grete Kunze Klaus Zierke	zum 85. zum 92. zum 75.	16. Dezember Edelgard Meier Horst Schödel	zum 75. zum 80.
9. November Horst Hadrian	zum 75.					17. Dezember Jörg Schäfer Annelies Segieth Ella Wanke	zum 80. zum 75. zum 75.
10. November Erika Gröschke Helga Koch Peter Muche Helga Nobst Elsbeth Scholz	zum 75. zum 75. zum 75. zum 75. zum 93.	27. November Gerda Kubaschk	zum 80.	13. Dezember Christa Dürr Gerd Müller Ulrich Stöckigt Annemarie Wähner	zum 80. zum 75. zum 75. zum 93.	18. Dezember Horst Beutke	zum 80.
11. November Melitta Peter Eva-Maria Schmidt Siegfried Zimpel	zum 91. zum 92. zum 80.	28. November Hans-Joachim Fremd Siegfried Rätze	zum 80. zum 85.	14. Dezember Jürgen Blümel Bernd Grochowski Horst Werschnitzky	zum 70. zum 70. zum 70.	19. Dezember Günter Lucia	zum 75.
12. November Maria Töpfer	zum 85.	29. November Käthe Gildemeister	zum 75.	15. Dezember Gerda Lehmann Dorothea Petrick OT Groß Bademeusel	zum 92. zum 90.	20. Dezember Monika Bartsch Maria Beier Horst Fobe OT Groß Bademeusel Viktor Placzek	zum 70. zum 90. zum 75. zum 75.
13. November Helga Becker Erna Kittel Anita Marx	zum 75. zum 80. zum 70.	30. November Hildegard Buhl Heinz König Luise Ribback	zum 85. zum 75. zum 93.				
14. November Roland Max Johanna Schularick	zum 70. zum 92.	1. Dezember Gisela Fleischer	zum 70.				
16. November Horst Jahnke Edmund Konzack Rosemarie Pastor	zum 75. zum 75. zum 75.	2. Dezember Eva Fischer Günter Jäkel OT Briesnig Gerda Lange Arnhold Müller Heinz Wolfram	zum 75. zum 90. zum 94. zum 80. zum 75.				
17. November Jutta Borde Norbert Schulz OT Groß Jamno	zum 75. zum 70.	3. Dezember Wolfgang Erler	zum 75.				
18. November Martina Arndt Elli Lerke OT Bohrau Käte Seidel	zum 70. zum 75. zum 91.	4. Dezember Brigitte Reiche Irmgard Schneider Johanna Strauch Elli Teske	zum 75. zum 75. zum 91. zum 91.				
19. November Wolfgang Boin Vera Taubmann	zum 80. zum 85.	6. Dezember Waltraud Minich Egon Platz	zum 75. zum 70.				
20. November Karla Erdmann OT Horno Joachim Graßmann Heinz Pomrehn	zum 75. zum 70. zum 75.	7. Dezember Käthe Bronner Johanna Eitner	zum 95. zum 90.				
21. November Horst Jachmann Cäcilia Weber	zum 80. zum 85.	8. Dezember Ruth Gahle Natalja Hoffart Brunhilde Schneider Rainer Stephan	zum 85. zum 92. zum 75. zum 70.				
22. November Annelies Krätsch OT Klein Jamno Ursula Krug Manfred Seibt OT Groß Bademeusel	zum 75. zum 90. zum 75.	9. Dezember Marianne Pätzold Herbert Richter	zum 75. zum 93.				
23. November Edith Schneider	zum 85.	10. Dezember Anita Giersbach Helene Halke Irene Hugler Karin Robbisch OT Briesnig	zum 70. zum 90. zum 75. zum 70.				
24. November Günter Furkert Siegfried Schönrock Waltraud Weise	zum 85. zum 75. zum 70.	11. Dezember Erna Kautsch Käthe Ottmann Viktor Schatter Frida Scholz Horst Schönratz	zum 80. zum 93. zum 85. zum 99. zum 75.				

Das Fest der „Goldenen Hochzeit“ feierten

am 2. Oktober 2013
Renate Schernick und Siegfried Schernick
in Forst (Lausitz)



am 8. Oktober 2013
Emilia Weidemeier und Johann Weidemeier
in Forst (Lausitz)

am 12. Oktober 2013
Marlinde Heller und Siegfried Heller
in Forst (Lausitz)

am 12. Oktober 2013
Marianne Mühlberg und Wolfgang Mühlberg
in Forst (Lausitz)

am 26. Oktober 2013
Helga Keckel und Hans-Dieter Keckel
in Forst (Lausitz)

am 26. Oktober 2013
Martha Rudolph und Manfred Rudolph
in Forst (Lausitz)

am 23. November 2013
Ingeborg Gerke und Horst Gerke
in Forst (Lausitz)

am 30. November 2013
Renate Smoller und Manfred Smoller
in Forst (Lausitz)

Das Fest der „Diamantenen Hochzeit“ feierten

am 10. Oktober 2013
Ruth Vogel und Günther Vogel
in Forst (Lausitz)

am 4. Dezember 2013
Herta Behnke und Erhard Behnke
in Forst (Lausitz)

am 12. Dezember 2013
Hildegard Berendt und Hans Berendt
in Forst (Lausitz)



Das Fest der „Eisernen Hochzeit“ feierten

am 4. Oktober 2013
Helga Schahn und Rolaf Schahn
in Forst (Lausitz)

**Liebe Bürgerinnen und Bürger,**

die Stadt Forst (Lausitz) gratuliert ihren Jubilaren an dieser Stelle gern zu ihren Ehrentagen sowie den Ehepaaren zu einem Ehejubiläum.

Die Daten der Eheschließung sind nicht in jedem Fall der Meldebehörde bekannt.

Damit eine Gratulation trotzdem erfolgen kann, klären Sie bitte mit der Meldebehörde – Bürgeramt, ob die erforderlichen Daten vorliegen. Sollten Sie diese Geste *generell nicht öffentlich wünschen* bitten wir ebenfalls um Mitteilung.

Bitte wenden Sie sich an das Bürgeramt der Stadt Forst (Lausitz) im Rathaus in der Promenade 9, Telefon 989530 oder an das Bürgertelefon 989289.

Vielen Dank.

Sonstiges**DEUTSCHE ROSENSCHAU 2013****Ein herzlicher Dank geht an unsere Partner und Sponsoren****Hauptsponsoren**

Stadtwerke Forst GmbH
GASAG Berliner Gaswerke AG
Netzgesellschaft Forst (Lausitz) mbH & Co. KG
Sparkasse Spree-Neiße
Forster Wohnungsbaugesellschaft mbH

Co-Sponsoren

MASTER Gartenhandgeräte und Zubehör GmbH
Landskron BRAU-MANUFAKTUR GmbH & Co. KG
Unilever Deutschland GmbH - Langnese

Medienpartner

Rundfunk Berlin-Brandenburg
Lausitzer Rundschau

Schirmherren

Ilse Aigner als Bundesministerin für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz
Matthias Platzeck als Ministerpräsident des Landes Brandenburg

Förderer

BWS Behindertenwerk GmbH
DSK GmbH
Dubrauer Baumschule
Europäische Union
Euroregion Spree-Neiße-Bober
FFK GmbH
Firmengruppe Helbeck
Forster Vliesstoffe und Textilrecycling GmbH
GSE Protect GmbH
Krankenhaus Forst GmbH

Land Brandenburg
Landkreis Spree-Neiße
Lion Group
Mattig & Lindner GmbH
Mrose GmbH
Neißeverkehr GmbH
Ostdeutsche Sparkassenstiftung
pro agro e. V.
Sächsische Zeitung
Stiftung Horno
Schmidt-Dunkel Straßen- und Tiefbau GmbH & Co.KG
Vattenfall
VBB Verkehrsverbund Berlin Brandenburg
Verein zur Förderung von Gartenschauen Berlin und Brandenburg e. V.
Volksbank Spree-Neiße eG
VR-Stiftung

Kooperationspartner

Barockgarten Großsedlitz
Biosphäre Potsdam
Botanischer Garten und Botanisches Museum Berlin-Dahlem
Britzer Garten
Bund deutscher Baumschulen
Deutsche Bundesgartenschau-Gesellschaft mbH
Deutsche Gartenbau Gesellschaft 1822 e. V.
Europa Rosarium Sangerhausen
Europäischer Parkverbund Lausitz
Findlingspark Nochten
Gärten der Welt
Gesellschaft Deutscher Rosenfreunde e. V.
Landesgartenschau Prenzlau
Lausitzer Land e. V.
Muskauer Park, Stiftung Bad Muskau
Optikpark Rathenow
Schloss und Park Pillnitz
Schlösserland Sachsen
Schlosspark Oranienburg
Stiftung Fürst-Pückler-Museum Park und Schloss Branitz
TMB Tourismus-Marketing Brandenburg GmbH
VBB Verkehrsverbund Berlin Brandenburg

Weitere Unterstützer

ALUFOR Schildersysteme GmbH
Autohaus Cottbus (AHC) GmbH
FDP Forst-Döbern

FORwerk GmbH
Frank H. Baer
Gerald Kulke
Hans-Rainer Engwicht
Haus der Brandenburgisch-Preußischen Geschichte gGmbH
Heizung- und Sanitärtechnik Herzberg
Hoffmann Kommunal- und Industrieversicherungsmakler GmbH
HOLLERUNG Restaurierung GmbH
IPRO Lausitz
Klaus Merschank
Leipziger Leuchten GmbH
Mebra GmbH
UWP Andreas Bergmann

Ausrichter

Stadt Forst (Lausitz)
Gesellschaft Deutscher Rosenfreunde e. V.
Förderverein „Ostdeutscher Rosengarten 1913“ Forst (Lausitz) e. V.

Grenzen überwinden durch gemeinsame Investition in die Zukunft.



Dieses Projekt wird aus Mitteln des Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung (EFRE) im Rahmen des Programms zur grenzübergreifenden Zusammenarbeit Polen (Województwo Lubuskie) – Brandenburg 2007–2013 gefördert.

Nächste Ausgabe (1/2014) des Amtsblattes für die Stadt Forst (Lausitz) (Rathausfenster) erscheint am Freitag, dem 31.01.2014.

Redaktionsschluss ist am Donnerstag, dem 23.01.2014.

Anzeigen